

Modulhandbuch zum Studiengang Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft

(Fach im Zwei-Fach-Bachelor; Stand: WS 2017/18)

Modul 1: Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus jährlich	
Modulbeauftragte	Dr. Erika Linz				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelorfach Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Pflicht	1. Semester	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden die zentralen Begriffe und Gegenstandsbereiche des Studiengangs. Sie sind mit Kommunikationsmodellen sowie den Spezifika (massen-)medialer Kommunikationsformen vertraut und sensibilisiert für die Herausforderungen globaler Kommunikationsprozesse. Sie haben Einblicke in die Analyse der Präsenz- und Medienkommunikation gewonnen und Grundlagenwissen zu empirischen Forschungsmethoden erworben, das sie auf Fallbeispiele übertragen können.				
Schlüsselkompe- tenzen	Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung				
Inhalte	Überblickswissen über die Inhalte des Studiengangs. Einführung in Problemstellungen, Forschungsfragen und theoretische Grundbegriffe. Kommunikationstheoretische Modelle, mediale Kommunikationsformen und Globalisierungsprozesse. Methoden zur Datenerhebung und zur empirischen Analyse von Kommunikation und von Medieninhalten; Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	a) Plenum	Theoretische Grundlagen	30	2	90
	b) Seminar	Methodenseminar	30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Portfolio wissenschaftliches Arbeiten in b)				
Sonstiges					

Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus jährlich	
Modulbeauftragte	Dr. Gisela Fehrmann				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelorfach Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Pflicht	1. Semester	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen haben die Studierenden ein Grundlagenwissen über die Struktur der zentralen sprachlichen Teilbereiche (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) und deren Begrifflichkeit. Sie sind in der Lage, grundlegende Beschreibungsverfahren und Erklärungsansätze bei der Untersuchung linguistischer Phänomene anzuwenden. Sie sind mit theoretischen Ansätzen und Methoden der linguistischen Pragmatik und ihrer Anwendung für die Analyse sprachlicher Kommunikation vertraut.				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit zur Kommunikation im akademischen Kontext, Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung, Präsentations- und Argumentationskompetenz, Fähigkeit zur problemorientierten Aufbereitung von Fachliteratur				
Inhalte	Begrifflich-methodische Einführung in die zentralen Bereiche der Linguistik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik). Die Vertiefung der linguistischen Beschreibungsebenen wird anhand anwendungsbezogener Beispiele mit praktischem Wissen über die kontextabhängige Sprachverwendung verzahnt.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	a) Plenum	Einführung in die Linguistik	90	2	90
	b) Seminar	Vertiefung linguistischer Grundlagen	30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Präsentation oder Übungsaufgaben in b)				
Sonstiges					

Modul 3: Sprachliche Vielfalt				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus jährlich	
Modulbeauftragte	Dr. Gisela Fehrmann				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelorfach Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Pflicht	2. Semester	
Lernziele	Nach dem Besuch der Modulveranstaltungen verfügen die Studierenden über Kenntnisse zur Breite der funktionalen und soziostilistischen Variabilität sprachlicher Kommunikation. Sie können Kommunikationsformen und sprachfunktionale Register adressaten- und situationsspezifisch differenzieren. Sie sind sich der Bedeutung von Sprache für Formierung und Ausdruck sozialer Identität und konzeptueller Wissensstrukturen bewusst.				
Schlüsselkompe- tenzen	Fähigkeit zur adressaten-/situationsorientierten Kommunikation, Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung, Präsentations- und Argumentationskompetenz, Gesprächsführungskompetenz				
Inhalte	Überblick über die funktionale und soziolinguistische Variation von Sprache; Zusammenhang von Sprache, kultureller Praxis und Kognition; Sprache und Identität. Methodenwissen zur Text- und Diskursanalyse.				
Teilnahme- voraussetzungen	Modul 2				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	a) Seminar		30	2	90
	b) Seminar		30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Präsentation oder Übungsaufgaben in a) und b)				
Sonstiges					

Modul 4: Kultur, Trans- und Interkulturalität				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Dr. Dieter Faulhaber				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelorfach Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Pflicht	2. Semester	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden unterschiedliche Theorien kultureller Globalisierung. Sie sind vertraut mit Problemfeldern, theoretischen Ansätzen und Methoden des Forschungs- und Handlungsfeldes Interkulturelle Kommunikation, das ihnen ein multiperspektivisches Verständnis interkultureller Kommunikationsprozesse ermöglicht. Sie verfügen über ein vertieftes Wissen über die Kulturbedingtheit multimodaler Kommunikation.				
Schlüsselkompe- tenzen	Fähigkeit zur Selbstreflexion, Aufbau interkultureller Handlungskompetenz, Argumentationskompetenz				
Inhalte	Theorien (kultureller) Globalisierung; Entstehungsgeschichte, Ansätze und Methoden der Interkulturellen Kommunikationsforschung; Kulturbegriffe und -konzeptionen; Modelle interkultureller Kompetenz, Übungstypen interkulturellen Lernens. In den Seminaren werden ausgewählte Aspekte mit wechselnden Schwerpunkten vertiefend behandelt.				
Teilnahme- voraussetzungen	Modul 1				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	a) Plenum	Interkulturelle Kommunikation	90	2	120
	b) Seminar		30	2	120
	c) Seminar		30	2	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Präsentation in b) oder c)				
Sonstiges					

Modul 5: Mediale Kommunikation (A)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer (Semester) 2	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragte	Dr. Erika Linz				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelorfach Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Pflicht	3.-4. Semester	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden die für die Medienwissenschaft relevanten Gegenstandsbereiche und Forschungsansätze. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zu (digitalen) Medien, Mediensystemen und globalisierten Kommunikationskulturen und haben methodische Kenntnisse zur Analyse von multimodalen Medieninhalten erworben.				
Schlüsselkompetenzen	Medienkompetenz, Fähigkeit zur Kommunikation im akademischen Kontext, Präsentations- und Argumentationskompetenz				
Inhalte	Einführung in theoretische Grundbegriffe und zentrale Konzepte der Medienwissenschaft; aktuelle Forschungsfelder der Medienlinguistik; Methoden zur Analyse von sprachlicher und visueller Kommunikation, von Sprache in den digitalen Medien und von massenmedialer Kommunikation.				
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 1				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	a) Plenum	Medienwissenschaft	90	2	120
	b) Seminar		30	2	120
	c) Seminar		30	2	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Referat mit Ausarbeitung			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	keine				
Sonstiges	Das Modul 5 „Mediale Kommunikation (A)“ wird studiert, wenn das Bachelorfach „Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft“ im Zwei-Fach-Bachelormodell mit einem anderen Fach als „Medienwissenschaft“ kombiniert wird. (A) und (B) unterscheiden sich lediglich bezüglich des Besuchs der Lehrveranstaltung a).				

Modul 5: Mediale Kommunikation (B)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer (Semester) 2	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragte	Dr. Erika Linz				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelorfach Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Pflicht	2.-4. Semester	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden die für die Medienwissenschaft relevanten Gegenstandsbereiche und Forschungsansätze. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zu (digitalen) Medien, Mediensystemen und globalisierten Kommunikationskulturen und haben methodische Kenntnisse zur Analyse von multimodalen Medieninhalten erworben.				
Schlüsselkompetenzen	Medienkompetenz, Fähigkeit zur Kommunikation im akademischen Kontext, Präsentations- und Argumentationskompetenz				
Inhalte	Theoretische Grundbegriffe und zentrale Konzepte der Medienwissenschaft; aktuelle Forschungsfelder der Medienlinguistik; Methoden zur Analyse von sprachlicher und visueller Kommunikation, von Sprache in den digitalen Medien und von massenmedialer Kommunikation.				
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 1				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	a) Seminar		30	2	120
	b) Seminar		30	2	120
	c) Seminar		30	2	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Referat mit Ausarbeitung			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	keine				
Sonstiges	Das Modul 5 „Mediale Kommunikation (B)“ wird studiert, wenn das Bachelorfach „Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft“ im Zwei-Fach-Bachelormodell mit dem Fach Medienwissenschaft kombiniert wird. (A) und (B) unterscheiden sich lediglich bezüglich des Besuchs der Lehrveranstaltung a).				

Modul 6: Mehrsprachigkeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus jährlich	
Modulbeauftragte	Larissa S. Schedel				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelorfach Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Pflicht	3. Semester	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen verfügen die Lernenden über ein vertieftes Wissen zur Vielfalt der individuellen, gesellschaftlichen und institutionellen Ausprägungen von Mehrsprachigkeit und kennen Auswirkungen von Mehrsprachigkeit auf die Kommunikation. Sie sind sich des Potenzials von Mehrsprachigkeit und kultureller Diversität in vielsprachigen Gesellschaften bewusst und wissen, dass transnationales sprachliches Kapital im Zeitalter von Globalisierungsprozessen eine zentrale Ressource der beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe darstellt. Sie kennen Theorien und Modelle der Mehrsprachigkeitsforschung .				
Schlüsselkompetenzen	Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung, Präsentations- und Argumentationskompetenz, Gesprächsführungskompetenz				
Inhalte	Innere und äußere Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeit und Migration; soziokulturelle Aspekte von Mehrsprachigkeit; Sprachpolitik und Sprachplanung im Kontext von Migrations- und Globalisierungsprozessen; politisch-gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Sprach- und Kulturvermittlung.				
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 1				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	a) Plenum	Grundbegriffe der Mehrsprachigkeit	90	2	90
	b) Seminar		30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Präsentation in b)				
Sonstiges					

Modul 7: Kommunikation im Beruf				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Dr. Dieter Faulhaber				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelorfach Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Pflicht	4. Semester	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die im Studium erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse mit Blick auf eine situations- und adressatenadäquate Textproduktion umzusetzen. Sie haben vertiefte Kenntnisse über Anwendungsfelder der im Studiengang vermittelten Kompetenzen. Sie kennen Qualifikationsanforderungen und Zugangswege zu Berufsfeldern und können das erworbene Wissen für eine individuelle Profilbildung nutzen.				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer, Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung				
Inhalte	Schreib- und Textkompetenzen für die anwendungsorientierte Textproduktion. Einblicke in potentielle Tätigkeitsfelder globaler Kommunikation in institutionellen Kontexten, auch zur Vorbereitung der Wahl des Praktikumsplatzes.				
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 1, 2, 3				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	a) Seminar	Theorie und Praxis professionellen Schreibens	30	2	90
	b) Seminar	Berufsorientierung	30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine Prüfung				
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Übungsaufgaben in a), Portfolio in b)				
Sonstiges	Es besteht Anwesenheitspflicht in den beiden Lehrveranstaltungen des Moduls.				

Modul 8: Forschendes Lernen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer (Semester) 2	Turnus halbjährlich, Beginn im WS	
Modulbeauftragte	Dr. Wiebke Iversen				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelorfach Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Pflicht	5.-6. Semester	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse in forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen. Sie können internationale Forschungsstände problemorientiert recherchieren und themenfokussiert aufbereiten. Sie lernen, eine empirische Forschungsfrage mit angemessenen Methoden zu untersuchen, die Ergebnisse in schriftlich und mündlich adäquater Form zu präsentieren und sie argumentativ zu verteidigen .				
Schlüsselkompetenzen	Eigenverantwortung, Kooperations- und Teamfähigkeit, Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten und zur problemorientierten Materialerschließung, Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung, Präsentationskompetenz, Gesprächsführungskompetenz				
Inhalte	Einüben empirischer Methoden, Aufarbeitung von Forschungsständen, Konzeption und Präsentation einer im aktuellen Forschungskontext verorteten Projektarbeit. Formen der wissenschaftlichen Kommunikation.				
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 1, 2, 3, 4				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	a) Übung Forschungsmethoden		30	2	180
	b) Projekt		30	2	180
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Projektarbeit			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Präsentation in b)				
Sonstiges					

Modul 9: Externes Praktikum				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Dr. Paul Meyermann				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelorfach Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Pflicht	5. Semester	
Lernziele	Das Praktikumsmodul stellt die Verbindung zur außeruniversitären Anwendung her und vermittelt Einblicke in mögliche Berufsfelder. Die Studierenden kommen mit einschlägigen Praxisfeldern in Berührung, in denen sie die bis dahin erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anwenden und kritisch reflektieren können. Sie können durch die Wahl eines Berufsfeldes Interessensprofile ausbilden und ihre Berufswahl vorbereiten.				
Schlüsselkompetenzen	Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenz, Kooperationsfähigkeit				
Inhalte	Anwendung der Studieninhalte in einem selbst gewählten Praxisfeld. Reflexion der berufsfeldbezogenen Kenntnisse in einem Praktikumsbericht.				
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 1				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	a) Seminar (Einführungsveranstaltung) b) externes Praktikum als Vollzeitpraktikum, mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit		30	1	30 150
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine Prüfung				
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung					
Sonstiges	Die Leistungspunkte werden vergeben für a) das Vorlegen einer Praktikumsbescheinigung und b) das Vorlegen eines vollständigen und nach den zu Beginn des Moduls bekanntgegebenen Kriterien erstellten Portfolios. Bitte beachten Sie den Leitfaden zum Praktikum.				

Politik und Gesellschaft (BMPG)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 503100200	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Volker Kronenberg				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Politik und Gesellschaft (Kernfach)		Pflicht	1.-2.	
	BA Politik und Gesellschaft (Zwei-Fach)		Pflicht	1.-2.	
	BA Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Wahl- pflicht	3.-6.	
Lernziele	Das Modul hat zum Ziel, den Studierenden einerseits fachliche und methodische Grundkenntnisse, andererseits eine Propädeutik in das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten zu vermitteln. Darüber hinaus sollen den Studierenden Strategien zur Aneignung von komplexem Fachwissen nahe gebracht werden.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (eigenständiges Recherchieren, korrektes Bibliographieren, Anfertigen einer wissenschaftlichen Seminararbeit) - Erlernen der politikwissenschaftlichen und soziologischen Fachsprache, wissenschaftlicher Darstellungsformen bzw. Visualisierungstechniken (z.B. graphische Darstellungen, Schaubilder, Tabellen, Zahlenangaben), dabei insbesondere die Schulung in PowerPoint - zusammenfassende Darstellung von Sachthemen, Wirkungszusammenhängen oder Forschungsansätzen in mündlicher und schriftlicher Form - Zusammenfassung und Darlegung von Fachwissen und Lehrinhalten unter Klausurbedingungen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von grundlegenden Fragestellungen, begrifflichen Grundlagen und methodologischen Forschungsrichtungen in der Politikwissenschaft und der Soziologie - Grundfragen, Hauptbegriffe und methodologische Forschungsansätze in der Politikwissenschaft und der Soziologie - Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte, der Innenpolitik und Regierungslehre sowie der Außenpolitik und Internationalen Beziehungen - Grundlagen sozialen Handelns und sozialer Strukturen moderner Gesellschaften 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Übung 1	Einführung in die Politische Wissenschaft	60	2	90
	Übung 2	Einführung in die Soziologie	60	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Klausur (90 Minuten)			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Übung 1: Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll Übung 2: Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll			unbenotet	

Sonstiges					
Deutsche und Europäische Politik					
Modulnummer 503170300	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Professor Dr. Wolfram Hilz				
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie Abteilung Politische Wissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Sozialwissenschaften Lehramt		Wahl- pflicht	3.	
	BA Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Wahl- pflicht	3.-6.	
Lernziele	Ziel des Basismoduls ist es, die Prozesse und Strukturen des Europäischen Integrationsprozesses sowie der deutschen Politik aus zeitgeschichtlicher und aktueller politischer Perspektive zu analysieren. Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung der wechselseitigen Bedingtheit nationaler und europäischer Prozesse erwerben.				
Schlüsselkompe- tenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden (Recherche, Bibliographieren, Literaturberichte, Zitieren) - Fähigkeit, komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge anhand der fachwissenschaftlichen Literatur und zeitgeschichtlicher Quellen unter Anleitung zu erarbeiten und zu präsentieren - Fähigkeit, zwischen unterschiedlichen Forschungsansätzen zu differenzieren 				
Inhalte	Das Modul greift folgende Gegenstandsbereiche auf: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der historischen Grundlagen der deutschen und europäischen Politik - Behandlung der Ausgangsbedingungen und des Prozesses der supranationalen Integration in Europa - Untersuchung konkreter Politikfelder, die mit der Entwicklung, der Struktur und Dynamik der Staatstätigkeit und der Problemlösungsfähigkeit zusammenhängen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung, Deutsche und Europäische Politik			2	90
	Übung, Deutsche und Europäische Politik		60	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Klausur			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll (Übung)			unbenotet	
Sonstiges	In der Klausur werden die Inhalte der Vorlesung und der Übung geprüft.				

Geschichte Südostasiens im Kontext



Modulnummer 508115500 SOA2	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christoph Antweiler				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Orient- und Asienwissenschaften (Abteilung Südostasienwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Südostasienwissenschaft (Zwei-Fach)		Pflicht	1. oder 3.	
	BA Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Wahlpflicht	3.-5.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der Geschichte Südostasiens, Ostasiens, Südasiens - Kenntnis der einschlägigen Literatur - Überblick über die methodologischen Probleme - Grundkenntnisse geschichtswissenschaftlichen Arbeitens - Wahrnehmung des Spannungsverhältnisses zwischen Fremd- und Selbstbildern 				
Schlüsselkompetenzen	Recherche und Auswertung von Literatur, Zusammenfassung von Sachthemen, von Zusammenhängen und methodologischen Fragen; wissenschaftliche Arbeitsformen, Zitierformen; Erschließung anwendungsbezogener Aspekte insbesondere hinsichtlich interkulturellen Lernens.				
Inhalte	Das Modul besteht aus vier Vorlesungen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Kunstgeschichte		1	45
	Vorlesung	Westasien		1	45
	Vorlesung	Süd- und Südostasien		1	45
	Vorlesung	China		1	45
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Klausur			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Keine			unbenotet	
Sonstiges					

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 333110000	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus Winter-/Sommersemester	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sebastian Kube / Prof. Dr. Jürgen von Hagen				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	1. bzw. 2.	
	BA Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Wahl- pflicht	3.-5.	
Lernziele	Studierende erlangen ein grundsätzliches Verständnis der mikro- und makroökonomischen Prinzipien. Sie entwickeln die Fähigkeit zur Analyse von Angebot, Nachfrage und Märkten. Sie verstehen gesamtwirtschaftliche Sachverhalte und erlangen die Fähigkeit zur Interpretation gesamtwirtschaftlicher Daten und Fakten. Sie kennen Grundprobleme der Wirtschaftspolitik und können mikro- und makroökonomische wirtschaftspolitische Entscheidungen nachvollziehen.				
Schlüsselkompetenzen	Methodenkompetenz der Logik und Wissenschaftstheorie, insbesondere die Fähigkeit, einfache wirtschaftswissenschaftlich relevante Aufgaben zu formulieren und zu modellieren.				
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen der Mikroökonomik, insbesondere Konsumententscheidungen des Verbrauchers, Produktionsentscheidungen der Unternehmen; Märkte, Preise; Regulierung von Märkten durch Staatseingriffe. Des Weiteren werden die Grundlagen der Makroökonomik vermittelt, insbesondere zum volkswirtschaftlichen Rechnungswesen, zum Wirtschaftswachstum, zu Konjunkturzyklen, zu Inflation und Beschäftigungsproblemen. Es werden Konzepte der Makroökonomik verdeutlicht. Schließlich werden Grundfragen der Wirtschaftspolitik anhand empirischer Daten erörtert.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung			4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Klausur			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/unbenotet	
Sonstiges					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium; Stand: Oktober 2016

Finanzmärkte und -institutionen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 333110013	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus jährlich, Sommer	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Isabel Schnabel				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science Volkwirtschaftslehre		Pflicht	1. bzw. 2.	
	BA Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Wahl- pflicht	2.-6.	
Lernziele	Die Studierenden kennen die wesentliche Akteure des Finanzsystems und deren Rolle bei der Finanzierung von Haushalten, Unternehmen und Staaten. Die Studierenden können aktuelle Themen aus dem Bereich „Finanzmärkte und -institutionen“ auf Basis empirischer und theoretischer Erwägungen kritisch diskutieren.				
Schlüsselkompetenzen					
Inhalte	Das Modul beschreibt die wesentlichen Akteure des Finanzsystems und deren Bedeutung für die Finanzierung sowie das Wirtschaftswachstum. Zudem werden die Determinanten der Kapitalstruktur von Unternehmen bei asymmetrischer Informationsverteilung diskutiert. Schließlich widmet sich das Modul dem Thema der Finanzstabilität und der Notwendigkeit einer Regulierung von Finanzakteuren. Hierbei wird der Finanz- und Eurokrise sowie der neuen europäischen Aufsichtsarchitektur (Bankenunion, Kapitalmarktunion) besondere Aufmerksamkeit geschenkt.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung			4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	schriftlich			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/unbenotet	
Sonstiges	Literatur: De Haan, Oosterloo, Schoenmaker: Financial Markets and Institutions: A European Perspective, Cambridge University Press, 2015. Mishkin, Eakins: Financial Markets and Institutions, Pearson, 2015.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium; Stand: Oktober 2016

Grundzüge der BWL:					
Einführung in die Theorie der Unternehmung					
Modulnummer 333110003	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus jährlich, Winter	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Kräkel				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science Volkwirtschaftslehre		Pflicht	1. bzw. 4.	
	BA Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Wahl- pflicht	3.-5.	
Lernziele	Die Studierenden lernen die wichtigsten Argumente der Existenz von Unternehmen kennen. Sie sollen zudem grundlegende Erkenntnisse über die Arbeitsteilung in Unternehmen und die Steuerung arbeitsteiliger Prozesse erfahren. Als weiteres Ziel sollen die Grundlagen der Mitarbeitermotivation vermittelt werden. Als Perspektive wird hierbei die des leitenden Managements gewählt.				
Schlüsselkompetenzen	Wissenschaftliche Recherche und Informationsbeschaffung. In den ersten Übungsstunden wird ein Überblick über das Leistungsangebot der Universitäts- und der Fachbereichsbibliothek gegeben, und es werden die notwendigen Recherchekenntnisse zur effektiven Nutzung der elektronischen Kataloge und Ressourcen vermittelt.				
Inhalte	In dem Modul werden zunächst die Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik erläutert. Hierauf aufbauend lässt sich dann die Gründung von Institutionen und Organisationen, vor allem Personen- und Kapitalgesellschaften, herleiten. Anschließend werden Organisationsprobleme auf sowie zwischen Hierarchieebenen sowie mögliche Lösungen diskutiert. Zusätzliche Managementprobleme durch die Trennung von Eigentum und Kontrolle in Publikumsgesellschaften sowie verschiedene Lösungsansätze hierfür bilden das Thema des nächsten Modulbereichs. Zum Abschluss werden alternative Organisationsformen (z.B. Franchising) diskutiert.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung			4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	schriftlich			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/unbenotet	
Sonstiges	Das Modul behandelt grundlegende Teile des folgenden Buches: Kräkel, M. (2010), Organisation und Management; 4. Auflage, Mohr-Siebeck, Tübingen.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium; Stand: Januar 2012

Grundzüge der BWL:				 UNIVERSITÄT BONN	
Investition und Finanzierung					
Modulnummer 333110004	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus jährlich, Sommer	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Klaus Sandmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science Volkwirtschaftslehre		Pflicht	1. bzw. 2.	
	BA Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft		Wahl- pflicht	2.-6.	
Lernziele	Die Studierenden lernen die Grundlagen der Beurteilung von Investitionsmöglichkeiten anzuwenden. Sie verstehen grundlegende Schritte der Risikoerkennung und Risikoabschätzung unter Unsicherheit und nutzen diese zur Analyse der wichtigsten Finanzverträge.				
Schlüsselkompe- tenzen					
Inhalte	Das Modul vermittelt finanzwirtschaftliches Basiswissen. Behandelt werden die Beurteilung und der Vergleich unterschiedlicher Investitionsmöglichkeiten unter vollkommener Kenntnis der finanziellen Rückflüsse, die Investitionsentscheidung unter Unsicherheit, die Grundzüge des Capital Asset Pricing Modells und grundlegende Eigenschaften bedingter Finanzverträge.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung			4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	schriftlich			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/unbenotet	
Sonstiges					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium; Stand: Januar 2012

Bachelorarbeit:				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragte/r	Betreuer/in				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ Interdisziplinär auch mit: Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Medienwissenschaft, Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie und weitere Institute der Philosophischen Fakultät				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Hier: Bachelorfach Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (die Bachelorarbeit kann in einem der beiden Teilstudiengänge des 2-Fach-BA oder aber interdisziplinär verfasst werden)		Pflicht	6.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums - Verfassen einer ersten längeren wissenschaftlichen Abhandlung 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - eigenständiges Arbeiten - wissenschaftlicher Umgang mit Fachliteratur - themenfokussierte Informationsaufbereitung und Argumentationsfähigkeit 				
Inhalte	In der Bachelorarbeit bearbeiten die Studierenden unter Anwendung der im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse ein selbst gewähltes Thema aus den Schwerpunktbereichen des Studienganges: (Medien-)Linguistik, sprachliche Diversität, Interkulturelle Kommunikations- und Mehrsprachigkeitsforschung; die Bachelorarbeit kann darüber hinaus ein interdisziplinäres Thema an der Schnittstelle beider Bachelor-Kernfächer zum Inhalt haben. Die Arbeit kann sowohl theoretisch als auch empirisch ausgerichtet sein.				
Teilnahmevoraussetzungen	108 LP				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		SWS	Workload [h]
	Eigenarbeit	Verfassen der Bachelorarbeit			360
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Bachelorarbeit			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung					
Sonstiges					